

Pressemitteilung : die werke versorgung wallisellen ag engagieren sich in Benin

Die werke versorgung wallisellen ag spenden pro tausend Liter verbrauchtem Trinkwasser einen Rappen an ein Projekt von Helvetas in Benin, welches die Trinkwasserversorgung und Siedlungshygiene in den Gemeinden im Norden und Zentrum von Benin verbessert. Das Engagement erfolgt über „solidarit'eau suisse“. Diese Initiative wurde von Schweizer Hilfswerken zusammen mit Aguasan und der DEZA lanciert, um einen Beitrag zur Erreichung der Milleniumsziele zu leisten. Schweizer Gemeinden und Wasserversorgungen können darüber Trinkwasserprojekte in Entwicklungsländern einfach und wirkungsvoll unterstützen.

Die Initiative solidarit'eau suisse

solidarit'eau suisse, die Trinkwasser-Gemeindeaktion der DEZA in Zusammenarbeit mit Schweizer Entwicklungsorganisationen und der Aguasan-Gruppe setzt sich für ein Engagement der Schweizer Gemeinden und Wasserversorgung in der Dritten Welt ein, um einen Beitrag zur Erreichung des Milleniumszieles Nummer 7 („Zugang zu Trinkwasser und sanitären Einrichtungen“) zu leisten und die Situation diesbezüglich in der Dritten Welt zu verbessern – und das mit Erfolg.

Engagement von Wallisellen

Die Wasserversorgung der Gemeinde Wallisellen, die werke versorgung wallisellen ag, hat sich entschieden, ein Trink- und Abwasserprojekt von Helvetas in Benin, Afrika, grosszügig zu unterstützen. Durch dieses Projekt erhalten 64'000 Menschen in einem der ärmsten Länder der Welt einen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser und 30'000 Menschen zu sanitären Einrichtungen. Dies soll mittels dem Bau von geschlossenen Brunnen mit Hand- oder Fusspumpen und verschiedenen Handwaschanlagen in Schulen, Haushalten und Gesundheitszentren erreicht werden. Markus Attiger, Geschäftsführer der werke versorgung wallisellen ag, begründet das Engagement wie folgt:

„Wallisellen darf sich einer qualitativ hervorragenden Wasserqualität und -versorgung erfreuen. Und wenn bezüglich Güte und Verfügbarkeit bei uns alles stimmt, so ist es dennoch gut zu wissen, dass reinstes Wasser in beliebiger Men-

ge längst keine Selbstverständlichkeit ist. Millionen von Menschen spüren das Tag für Tag. Beim täglichen Kampf ums Wasser.“ ... „Wir setzen uns dafür ein, dass Wallisellen über einwandfreies Wasser in genügender Menge verfügt. Und wir wollen uns auch dafür einsetzen, dass ein paar Menschen auf der Welt sich nicht mehr um das überlebenswichtige Wasser Sorgen machen müssen.“

Ein Label für engagierte Gemeinden

Jede Gemeinde, die mindestens einen Rappen pro Kubikmeter ihres verbrauchten Trinkwassers für ein Projekt von solidarit'eau suisse spendet, erhält das Label „solidarit'eau suisse Gemeinde“. Dank dem einfachen Mechanismus der Plattform fallen für die Gemeinden keine administrativen Mehrkosten an und das gespendete Geld fließt direkt ins Projekt, dank dem Menschen vor Krankheiten bewahrt werden und Kinder eine Perspektive erhalten. Die werke versorgung wallisellen ag spenden sogar etwas mehr als einen Rappen pro Kubikmeter verbrauchtem Trinkwasser:



Link zum Projekt: http://www.solidariteausuisse.ch/de/projekte/projekte-zur-unterstuetzung/details.html?tx_nezsoaidproject_pi1%5BbackPid%5D=61&tx_nezsoaidproject_pi1%5BshowUID%5D=20

Trinkwasser für alle“ bleibt eine Herausforderung

Die UNO hat sich im Jahr 2000 in ihren Millennium Development Goals (MDG) zum Ziel gesetzt, die Zahl der Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser bis zum Jahr 2015 zu halbieren. Sie appelliert damit an die Solidarität der Länder, denjenigen zu helfen, die in grösster Armut leben. Immer noch sterben in Entwicklungsländern täglich über 6000 Kinder an vermeidbaren Krankheiten wie Durchfall. Dies, weil sie ihr Trinkwasser aus verschmutzten Quellen voller Krankheitserreger schöpfen müssen. Mit einem Zugang zu sauberem Trinkwasser könnte dies verhindert werden. Die Schweiz beteiligt sich mit der Aktion „solidarit'eau suisse“.

Weitere Auskünfte: Ursula Finsterwald, www.solidariteausuisse.ch, Tel : 044/299 95 76, Email : contact@solidariteausuisse.ch